

Der gesellschaftliche Wandel und die Zukunft der Freiwilligenarbeit

Heinz Altorfer
Leiter Soziales
Migros-Genossenschafts-Bund

Beschäftigung mit der Zukunft: ein ungewisses Geschäft



Freiwilligenarbeit steht jedoch in Abhängigkeit des künftigen gesellschaftlichen Wandels

1. Der gesellschaftliche **Bedarf** an freiwilliger Arbeit verändert sich.
2. Die politischen und institutionellen **Rahmenbedingungen** für freiwilliges Engagement verändern sich.
3. Die **Engagementbereitschaft** verändert sich.

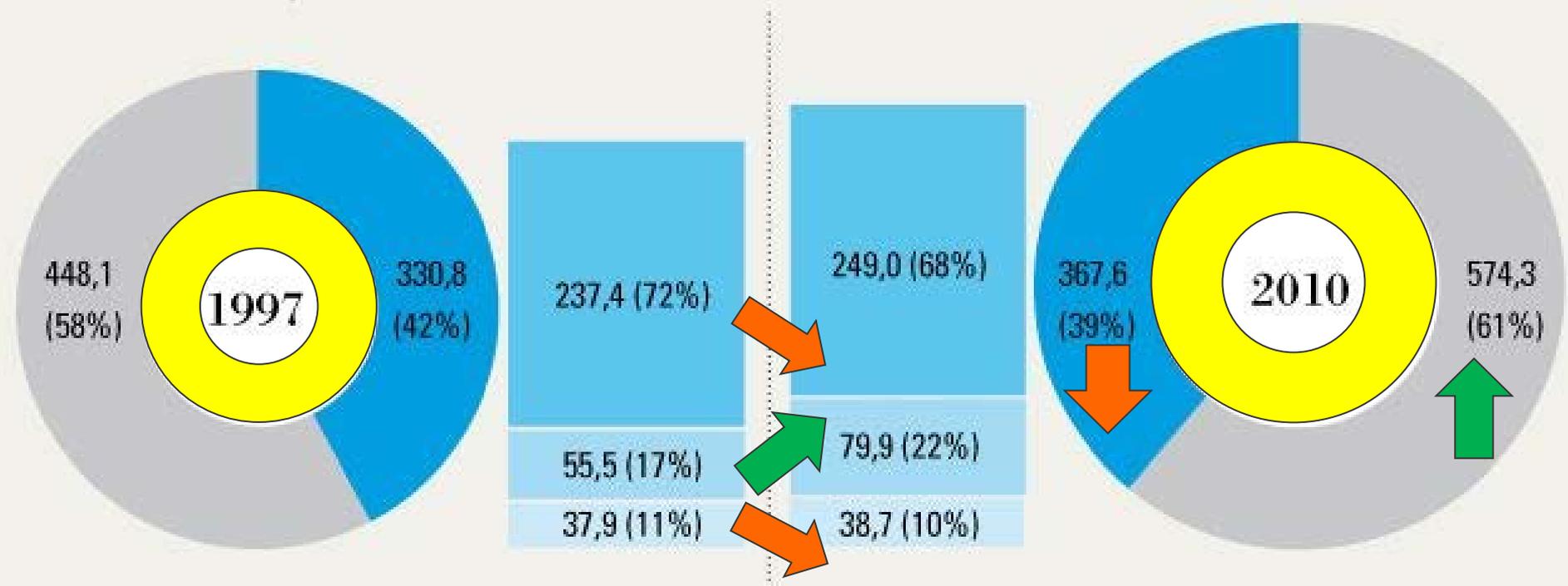
Gegenthese:

Freiwilligenarbeit leistet einen Beitrag zur Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels

Wirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die unbezahlte Arbeit

Bruttowertschöpfung der Haushalte an der Gesamtproduktion

Zu Preisen von 2010, in Mrd. Fr.



Reales BIP ↑

Total unbezahlte Arbeit ↓

Die Aufteilung davon:

Hausarbeit ↓

Kinderbetreuung/Pflege ↑

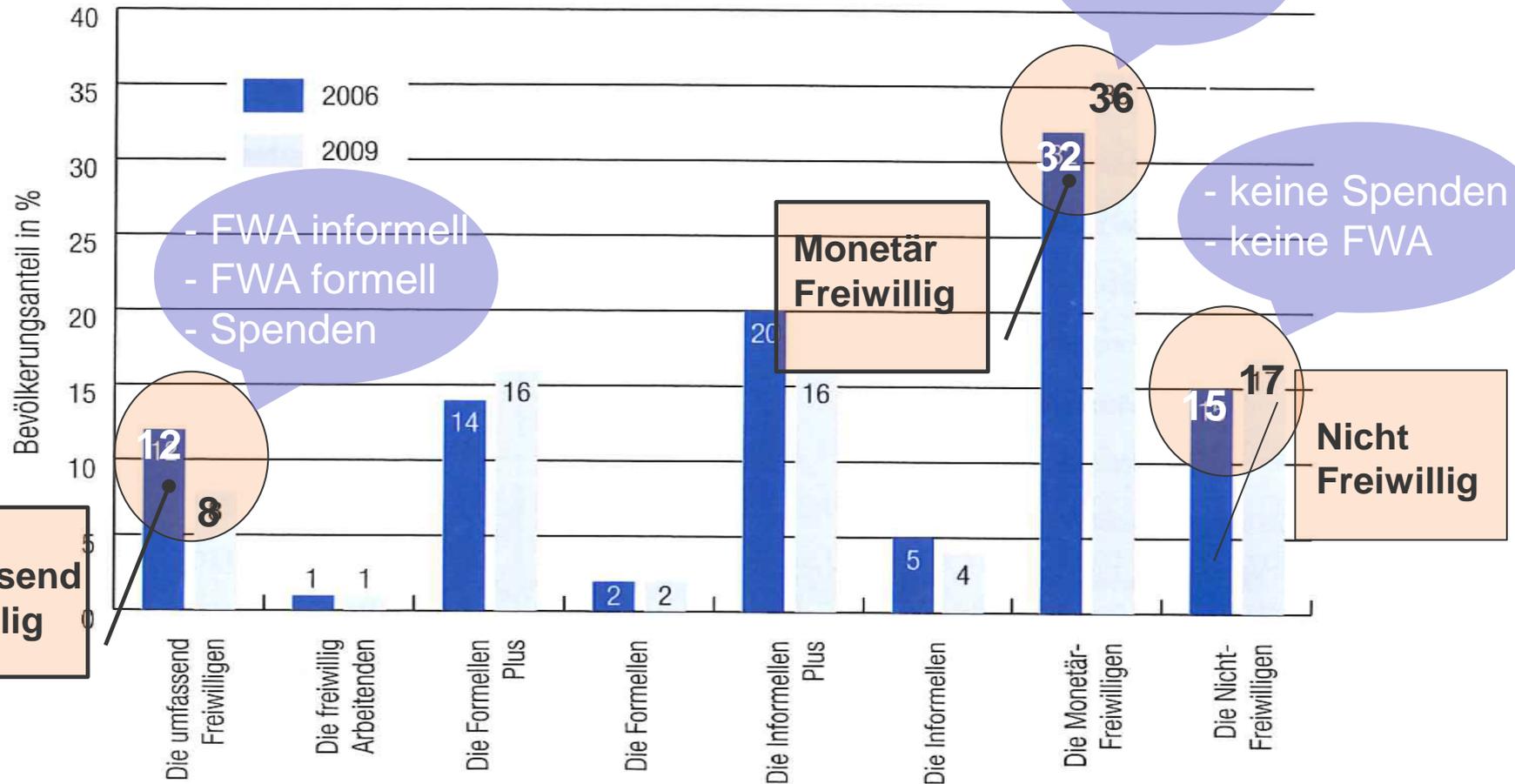
Freiwilligenarbeit ↓

QUELLE: BFS (2011), AVENIR SUISSE (2012)

NZZ-INFOGRAFIK / saf

Entwicklung von Engagement-Typen

Abbildung 81: Typen von Freiwilligen, 2006 und 2009



Bemerkung: Anteil pro Gruppe in Prozent der Wohnbevölkerung über 15 Jahren, Erhebungen der Jahre 2006 und 2009, gewichtete Werte.

Quelle: Freiwilligen-Monitor Schweiz 2010

Für Freiwilligenarbeit relevante Aspekte des gesellschaftlichen Wandels 1

Migration

- Vielfalt der Migration
- Bildungsvoraussetzungen
- kulturelle Diversität der Vergemeinschaftung
- Fehlende Integration Hochqualifizierter (Expats)

Gender

- Beteiligung Frauen am ersten Arbeitsmarkt
- Diversität der Engagementbereitschaft zwischen Männern und Frauen

Für Freiwilligenarbeit relevante Aspekte des gesellschaftlichen Wandels 2

Generationenverhältnisse

- veränderte Altersstruktur, Generationenzuwachs (4. Generation)
- Familie: Patchwork, Vielfachverpflichtungen über einzelne Familien hinaus -> Pflege der familialen Netze, Einelternfamilien, Care (Sorgearbeit)
- gesellschaftliche Generationensegregation

soziale Schichtung

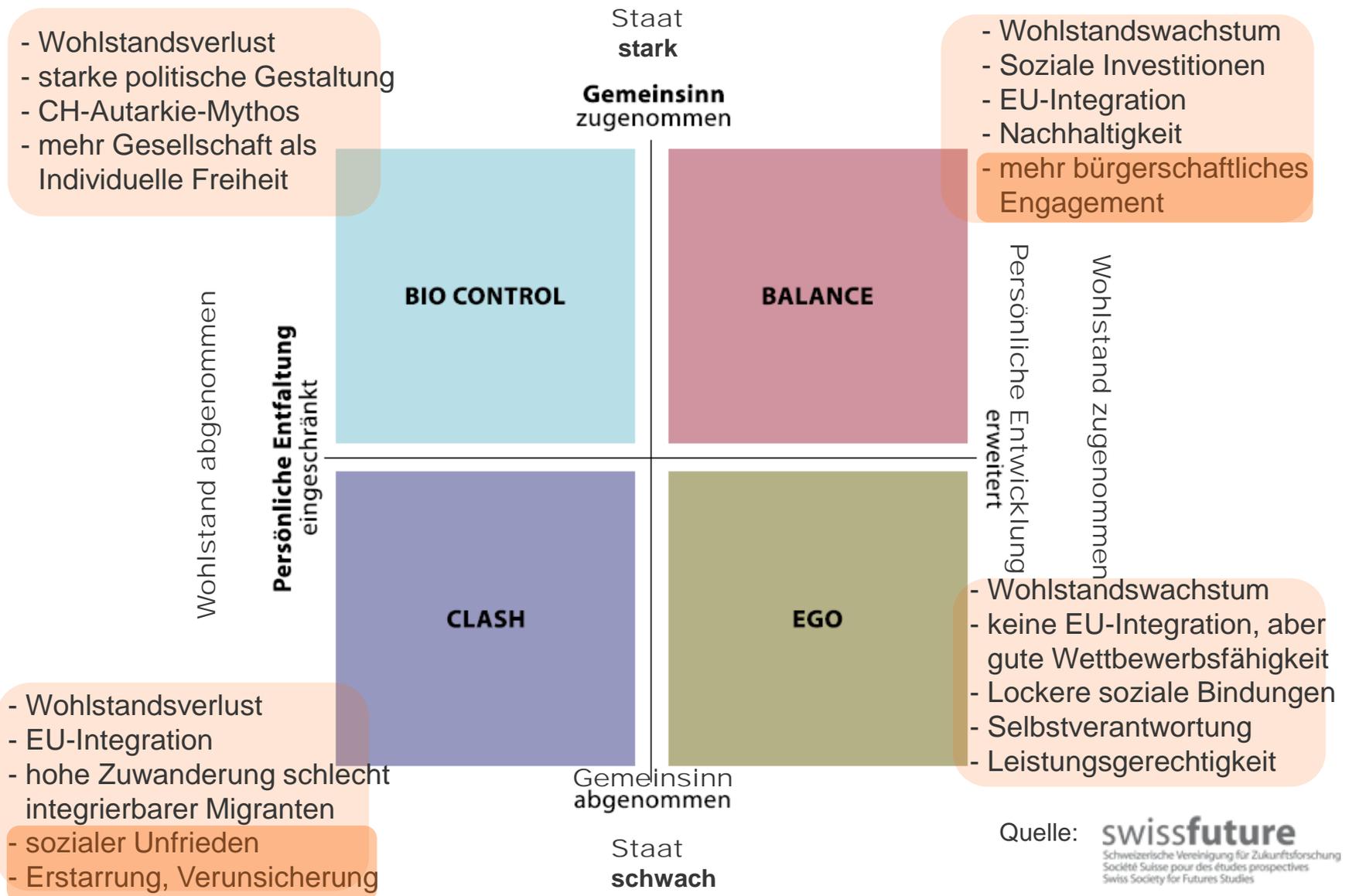
- Bildungsschere
- Schwierigkeit des sozialen Aufstiegs
- weibliche Altersarmut

Für Freiwilligenarbeit relevante Aspekte des gesellschaftlichen Wandels 3

Arbeitswelt

- Leistungsdruck
- lange Phase des Erwerbseinstiegs
- verlängerte Erwerbstätigkeit
- prekäre Arbeit
- Strukturwandel der Arbeitsplatzsicherheit
- disqualifizierende Tätigkeiten
- keine Arbeit mehr für eingeschränkt Leistungsfähige
- Abhängigkeit des freiwilligen Engagements von der gesellschaftlichen (Arbeits-)integration

Wertewandel in der Schweiz 2030. Vier Szenarien



Veränderung der Engagementbereitschaft

Wandel der Beweggründe

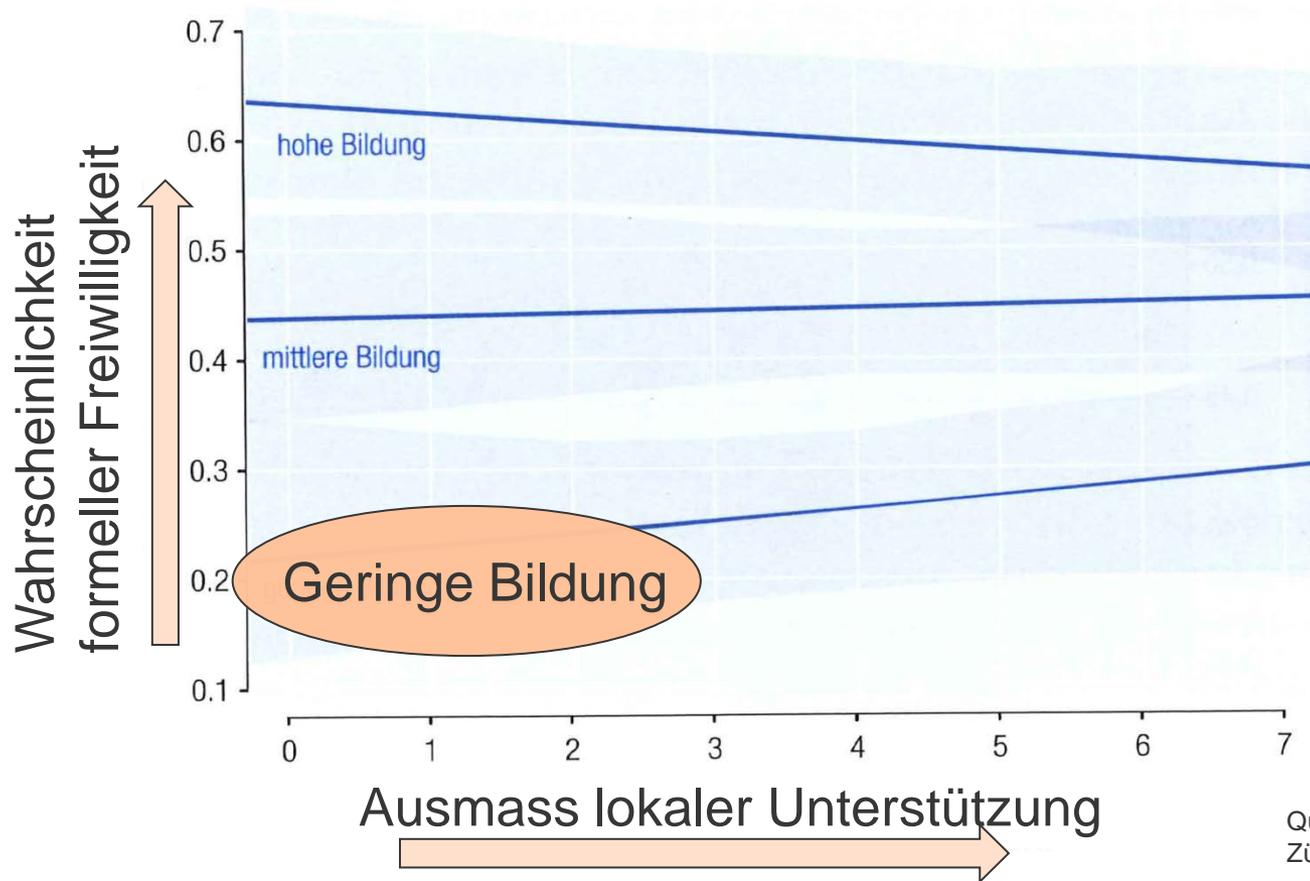
- Persönlich-biografische Motivation
- private Nutzenmaximierung, return on investment
- Lifestyle-, Spassorientierung
- Zugehörigkeit zu einem Milieu, Identitätsvergewisserung, Verlässlichkeit und Bindung in einer volatilen Welt
- Verständnis als Mitglied der Gesellschaft – über Markt, Staat und Familie hinaus
- Übernahme von Verantwortungsrollen: Miliz, bedarfsorientierte Aufgaben, Selbstwirksamkeit, Investition in Sozialkapital

Zukunftspisten 1

- **Zeitbanken als Anreize** in Bereichen, in denen ausgewiesener gesellschaftlicher Bedarf besteht – die sich als Entlastung staatlicher Leistungen auswirken - 4. Säule: Zeit als Währungseinheit
- **Engagement als Lernfeld:** Frühkindliche Bildung, Schule, nicht-formale und informelle Bildung, betriebliche Weiterbildung, Vermittlung von Erfahrungswissen, Service learning
- **Entwicklung Nachbarschaftskultur:** Bildung von Sozialkapital ausserhalb bonding und bridging in organisierten Strukturen
- **Attraktivität durch Nutzenberücksichtigung,** Schaffen von Diversität für Engagementmöglichkeiten, Informationspolitik, infrastrukturelle Unterstützung; bei Älteren: Generativität über Selbstthematisierung hinaus
- **Durchbrechen des Paulusprinzips beim Bildungsstatus:** Förderung informeller Freiwilligenarbeit und lokale Unterstützung führt zu formellem Engagement bei niedrigem Bildungsstatus

Bildung und Freiwilligkeit

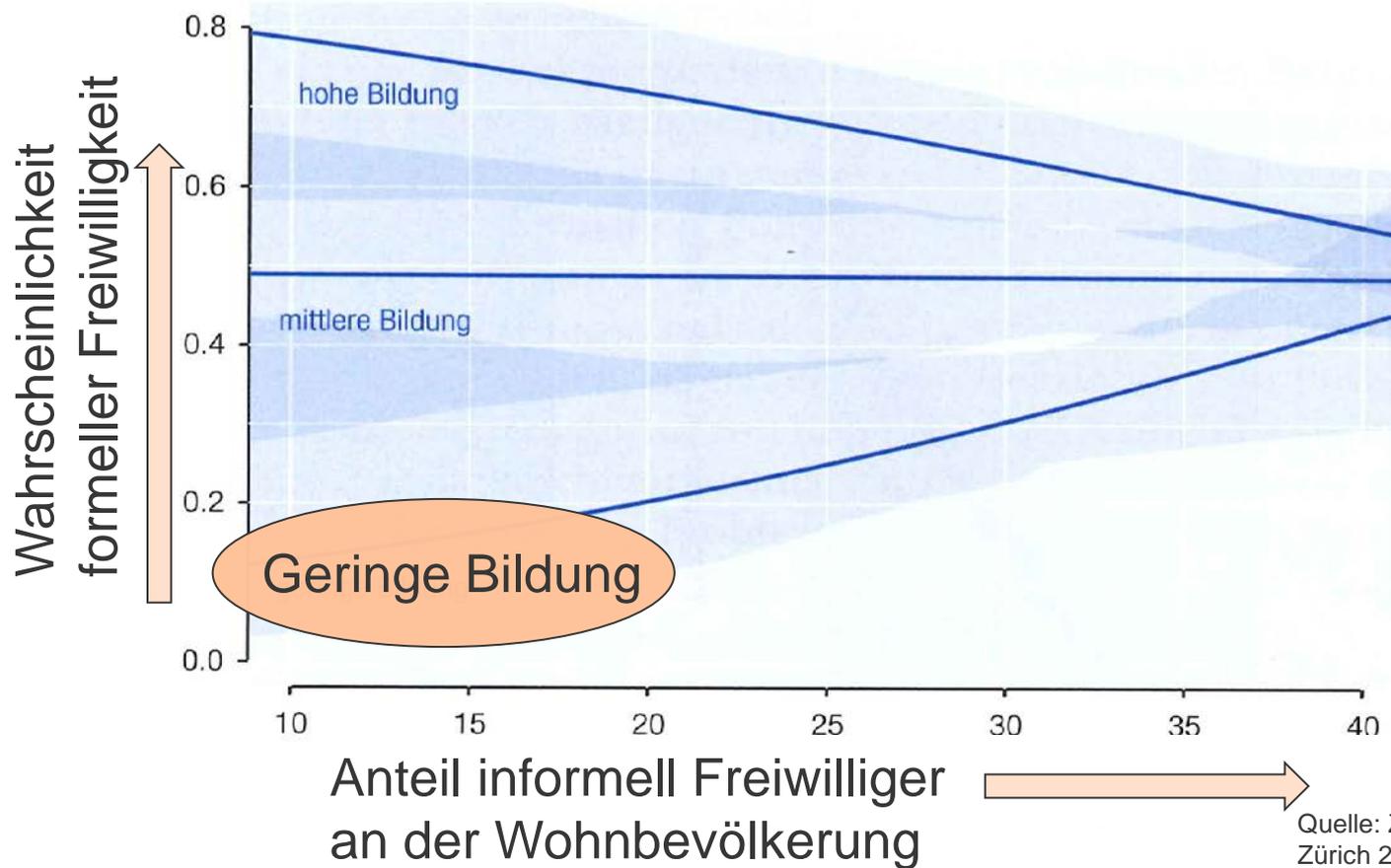
Abbildung 76: Der Zusammenhang zwischen materieller Unterstützung durch die Gemeinde und formeller Freiwilligkeit getrennt nach Bildungsgruppen in den Schweizer Gemeinden



Quelle: Zivilgesellschaft in der Schweiz, Zürich 2012

Egalisierende Auswirkungen durch informelles Engagement

Abbildung 55: Der Zusammenhang zwischen dem Anteil informell Freiwilliger und individueller formeller Freiwilligkeit getrennt nach Bildungsgruppen in den Schweizer Gemeinden



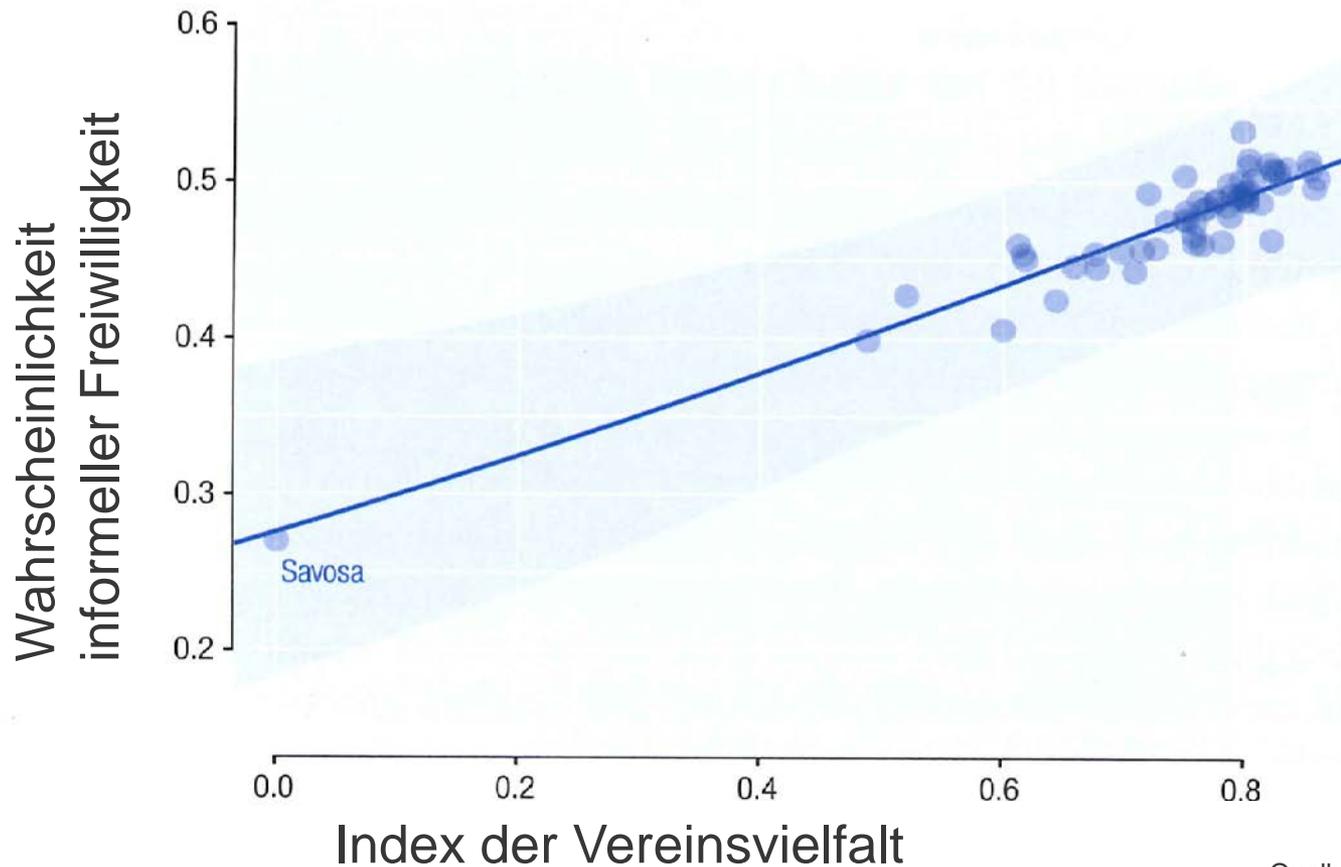
Quelle: Zivilgesellschaft in der Schweiz, Zürich 2012

Zukunftspisten 2

- **Kein obligatorischer Gemeinschaftsdienst** (Sozialjahr od. ähnlich), keine staatliche Zwangsregulierung
- **Investitionen in Rahmenbedingungen:** zusätzliche Investitionen in Aus-/und Weiterbildungsmöglichkeiten, differenzierte Formen der Anerkennung ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements
- **Freiwilligenmanagement:** zunehmende Formalisierung in den personalen und sozialen Rahmenbedingungen, mit denen die Anbieter von Freiwilligenarbeit konfrontiert sind (M. Schweizer, FNHW 2012)
- **Marktentwicklung für Engagement auf Zeit**
- **Qualitative Sozialforschung** – Statistiken alleine reichen nicht – wir wissen einfach zu wenig
- **Förderung der Vereinsvielfalt** - steigert Bereitschaft zu informellem Engagement

Vielfalt bewirkt Engagement

Abbildung 53: Der Zusammenhang zwischen der Vereinsvielfalt und formeller Freiwilligkeit in den Schweizer Gemeinden



Quelle: Zivilgesellschaft in der Schweiz, Zürich 2012

Herausforderungen

- Bedürfnis vs Bedarf
- organisiert, reguliert, verordnet vs selbstbestimmt, frei
- monetäre und fiskalische Anreize vs Ideal der unbezahlten Tätigkeit
- Begrifflichkeit «Freiwilligenarbeit» vs neue motivationsbezogene Umschreibungen, z.B. zivilgesellschaftliches Engagement, freie Verantwortungsaufgaben, Zugehörigkeitsinvestitionen

Engagement des Migros-Kulturprozent für eine zivilgesellschaftliches Engagement der Zukunft

- **Schulen:** www.servicelearning.ch ; www.xhochherz.ch
- **Vereine:** www.vitaminB.ch
- **Integration:** www.kontakt-citoyennete.ch
- **Gemeinden:** www.generationenakademie.ch
- **Neue alte Frauen:** www.grossmutterrevolution.ch
- **Karriere nach der Erwerbsarbeit:** www.innovage.ch
- **Tischgemeinschaften:** www.tavolata.net
- **Forschung:** www.freiwilligenmonitor.ch
- **Mentoring:** www.tandem-sg.ch

Danke für die Aufmerksamkeit

